

**A N F R A G E** von Hans Fahrni (EVP, Winterthur), Peter Reinhard (EVP, Kloten) und Peter Ritschard, (EVP, Zürich)

betreffend Lehrkräftemangel

---

Vieles deutet darauf hin, dass es in den kommenden Jahren zu einem grösseren Lehrkräftemangel kommt. Es ist dringend nötig, schon jetzt geeignete Massnahmen zu ergreifen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Trifft es zu, dass in den kommenden Jahren ein grosser Lehrkräftemangel bevorsteht? Für welche Stufen könnte es besonders kritisch werden?
2. Weshalb ist es nicht gelungen, trotz modernem Ausbildungskonzept an der PHZH, mehr junge ausgebildete Lehrkräfte für eine Klassenlehrerfunktion (reduzierter Allrounder) an der Sek B, C oder G zu motivieren?  
Die Berufswünsche bei den Studierenden zeigen offenbar, dass der Unterricht an der Sekundarschule A als attraktiver eingeschätzt wird. Wie kann diese Entwicklung korrigiert werden?
3. Wieweit sind die Bedürfnisse der Schulpraxis bezüglich der Lehrerbildung abgeklärt worden? Sind angesichts der alarmierenden Situation direkte Gespräche mit den betreffenden Lehrerorganisationen (SekZH und ZLV) vorgesehen?
4. Welche Massnahmen werden geprüft, damit die im Durchschnitt nur wenige Jahre dauernde Unterrichtstätigkeit jüngerer Lehrkräfte korrigiert werden kann?
5. Ist der Regierungsrat nicht auch der Auffassung, dass sich unsere Volksschule den so entstehenden Verlust an pädagogischem Know-how nicht länger leisten kann?

Hans Fahrni  
Peter Reinhard  
Peter Ritschard